

Modul: Extremismus hat viele Gesichter

Übungen für die Sekundarstufe 2

Übersicht

Übung	Alter	Dauer	Kurzbeschreibung	Methoden
Was ist Extremismus?	14-18	1 UE	Die SchülerInnen clustern Begriffe rund um das Thema Extremismus.	Begriffsanalyse, Diskussion
Wo ist die Grenze?	14-18	1 UE	Die SchülerInnen positionieren sich zu (extremistischen) Situationen.	Positionierungsübung, Diskussion
Radikal	14-18	1 UE	Die SchülerInnen schauen den Film „Radikal“ an, welcher unterschiedliche Szenarien vorstellt, in denen sich ein Jugendlicher dem Linksextremismus, der rechtsextremen Szene und dem Salafismus zuwendet.	Filmanalyse, Diskussion
Extremistische Musik	14-18	2 UE	Die SchülerInnen setzen sich mit den Inhalten extremistischer Musik auseinander. Sie erörtern Botschaften und Feindbilder.	Gruppenarbeit, Musik, Textarbeit, Analyse, Diskussion

Übung 1: Was ist Extremismus?

Dauer 1 Unterrichtseinheit

Material Tafel, Magnete/Klebeband, Kopiervorlage „Begriffe“

Anleitung Ziel dieser Übung ist es, den SchülerInnen bewusst zu machen, dass Extremismus viele verschiedene Gesichter hat und sich unterschiedlich äußern kann. Die Übung dient also dazu, den SchülerInnen einen groben Überblick zum Thema Extremismus zu geben.

Schreiben Sie zunächst den Begriff „Extremismus“ auf die Tafel.

Teilen Sie jedem/jeder SchülerIn ein Kärtchen mit einem Begriff zum Thema Extremismus und der dazugehörigen Definition aus.

Jeder/jede SchülerIn liest nacheinander seinen/ihren Begriff samt Definition laut vor und ordnet den Begriff dann eigenständig an der Tafel rund um den Begriff „Extremismus“ an.

Die SchülerInnen sollen Begriffe, die ihrer Meinung nach zusammen gehören, nebeneinander anordnen. Nachdem jeder/jede SchülerIn den eigenen Begriff an der Tafel angeordnet hat, kann in der Klasse über die Anordnung diskutiert werden. Die Begriffe können auch im Nachhinein noch umsortiert werden.

Diskutieren Sie mit den SchülerInnen vor allem folgende Fragen:

- a. Was gehört wozu?
- b. Wie hängen die Begriffe zusammen?
- c. Welche sind die jeweiligen Feindbilder und warum?
- d. Welche Handlungen gelten als extremistisch? Welche hiervon sind strafbar?

Quelle ETC Graz

Kopiervorlage: „Begriffe“

Rechtsextremismus

Eine politische Einstellung, die davon ausgeht, dass Menschen grundsätzlich nicht gleichwertig sind und dass Gewalt ein zulässiges Mittel zur Lösung von Konflikten ist. Es gibt unterschiedliche rechtsextreme Gruppen. Sie vertreten ausländerfeindliche Positionen (Ausländerfeindlichkeit), sind sehr oft gegen bestimmte Religionen (v.a. gegen das Judentum und den Islam) und häufig auch gegen soziale Minderheiten. Manche treten für die Ziele des Nationalsozialismus ein (Neonazismus).

Linksextremismus

Im Linksextremismus gilt der Kapitalismus als die Ursache allen Übels, der deshalb in seiner Entstehung und all seinen Erscheinungsformen bekämpft werden müsse. Abhängig von der jeweiligen Strömung steht das Ziel, eine klassenlose (kommunistische) oder herrschaftsfreie (anarchistische) Gesellschaft zu schaffen, im Zentrum.

Terrorismus

Darunter versteht man die Androhung bzw. Anwendung von Gewalt zur Durchsetzung bestimmter (z.B. politischer oder wirtschaftlicher) Ziele. Der Terror wird dabei als Druckmittel eingesetzt, um in Staaten Instabilität zu erzeugen und Angst und Unsicherheit bei den Menschen auszulösen. Das kann durch Attentate geschehen, durch Selbstmordanschläge oder auch durch Entführungen.

Islamismus

Eine politische Bewegung, deren AnhängerInnen sich auf eine alte Version des Islam berufen und eine entsprechende islamische Ordnung herstellen möchten. Diese Ordnung sollte ihrer Meinung nach alle anderen Gesellschaftsformen ersetzen. Das Vorbild ist ihre Auslegung des Korans, also der heiligen Schrift des Islam. IslamistInnen sind nur eine kleine Minderheit der Muslime.

Salafismus

Eine Strömung im Islamismus, deren Vertreter vorgeben, sich in ihrem Denken und Handeln ausschließlich an einem wortgetreuen Verständnis von Koran und Sunna (zur Nachahmung empfohlene Handlungsweisen und Aussagen des Propheten) zu orientieren. Sie lehnen die freiheitliche demokratische Grundordnung ab und negieren auch weitgehend die Geschichte des Islam und der Muslime. Sie vertreten einen Exklusivitätsanspruch.

Fanatismus

Wer fanatisch ist, möchte ein bestimmtes Ziel mit allen Mitteln durchsetzen. Sehr oft geschieht das mit Gewalt. FanatikerInnen lassen keine anderen Meinungen als die eigenen gelten, es gibt für sie nur die eigene Überzeugung. Fanatismus finden wir in der Politik ebenso wie in der Religion oder im Sport.

Fundamentalismus

Eine Strömung innerhalb einer Religionsgemeinschaft, die nur die eigene Glaubensüberzeugung – die eigene Wahrheit – zulässt. Alle anderen Religionen werden abgelehnt. Fundamentalismus gibt es in nahezu allen Religionsgemeinschaften.

Ehre

Ist die im Zusammenleben durch Worte und Handlungen zum Ausdruck gebrachte Anerkennung und Wertschätzung einer Person.

Respekt

Die Achtung von Individuen aus Gründen von Wertschätzung.

Rassismus

Bedeutet, dass man einer Gruppe von Menschen auf Grund bestimmter gemeinsamer Merkmale (z.B. Hautfarbe, Nationalität, Kultur, Religion) negative Eigenschaften zuschreibt. Diese negativen Eigenschaften werden biologisch begründet, d.h., man behauptet, dass sie angeboren seien. Rassismus ist in vielen Ländern und zwischen unterschiedlichen Gruppen zu finden. In Europa sind sehr oft Schwarze Opfer von Rassismus.

Islamfeindlichkeit

Eine negativ-stereotype Haltung gegenüber dem Islam und seinen Angehörigen.

Islamophobie

Ablehnung und Angst vor Muslimen und Musliminnen, ihrer Kultur und ihren politischen und religiösen Aktivitäten.

Antisemitismus

Bezeichnet die Feindschaft gegenüber Juden und Jüdinnen.

Radikalisierung

Bezeichnet jenen Prozess, im Zuge dessen jemand radikal wird, d.h. die politischen Ansichten und das Verhalten bewegen sich in Richtung eines Randbereichs (eines Extrems).

Antizionismus

Bezeichnet die Ablehnung der jüdischen Nationalbewegung (Zionismus) und der Existenz Israels als jüdischer Nationalstaat. Motive und Begründungen von Antizionisten sind vielfältig und nicht an bestimmte Parteien oder Ideologien gebunden. Im Gegensatz zum Antisemitismus gibt der Antizionismus also nicht vor, Juden und Jüdinnen zu bekämpfen, sondern den Zionismus, d.h. konkret den Staat Israel und die Israelis.

Hate Speech/Hassrede

All jene Äußerungen, mit denen zum Hass gegen andere, zur Ausgrenzung oder Benachteiligung anderer Personen oder Gruppen aufgefordert wird. Dazu zählt auch der Aufruf zur Gewalt.

Verhetzung

Davon spricht man, wenn jemand z.B. öffentlich zu einer feindseligen Handlung gegen eine gesetzlich anerkannte Kirche oder Religionsgesellschaft auffordert, oder wenn jemand zu feindseligen Handlungen gegen eine religiöse oder ethnische Gruppe oder gegen eine Gruppe anderer Staatsangehöriger aufhetzt.

Neonazismus

Bezeichnet die Ideen von Menschen, die meinen, dass der Nationalsozialismus so viele gute Seiten gehabt hätte, dass eigentlich ein neuer Nationalsozialismus wünschenswert sei. NS-Verbrechen (vor allem die Existenz des Holocaust) werden meist geleugnet.

Radikalismus

Bezeichnet eine politische Einstellung, die von Grund auf, von der Wurzel her die Dinge ändern und nicht nur an der Oberfläche kratzen will. In der Alltagssprache werden die Begriffe "Extremismus" und "Radikalismus" häufig gleichbedeutend verwendet.

Ethnozentrismus

Beschreibt eine Denkweise, bei der andere Kulturen und Gemeinschaften aus der Perspektive der eigenen Kultur beurteilt und anhand der eigenen Normen bewertet werden. Die Abweichung von eigenen kulturellen Werten wird als negativ empfunden und durch die vorgeprägte Sichtweise wird die eigene Kultur als überlegen angesehen.

Übung 2: Wo ist die Grenze?

Dauer	1 Unterrichtseinheit
Material	2 Karteikarten, eine mit „0“ und eine mit „100“ gekennzeichnet; Klebeband, Kopiervorlage „Situationen“
Anleitung	<p>Ziehen Sie mit dem Klebeband eine Linie quer durch den Klassenraum. An das eine Ende legen Sie die Karteikarte mit 0 Prozent und an das andere Ende die Karteikarte mit 100 Prozent.</p> <p>Erklären Sie die Übung mit folgender Anleitung: Es gibt unterschiedliche Wahrnehmungen von Extremismus. Manche empfinden eine der folgenden Aussagen zu 100 % als extremistisch, andere zu 0 %. Unterschiedliche Wahrnehmungen sind normal. Es gibt bei dieser Übung kein „richtig“ und kein „falsch“. Lesen Sie den SchülerInnen anschließend die folgenden Statements vor. Die SchülerInnen stellen sich beidseits der Klebeband-Grenze auf, je nach Beurteilung der Situationen.</p> <p>Fragen Sie verschiedene SchülerInnen, warum sie sich für die jeweilige Position entschieden haben.</p>
Quelle	<p>Zentrum polis (2018): <i>Fanatisierung als Herausforderung für die Politische Bildung</i>, URL: https://www.politik-lernen.at/dl/qrskJMJJKomloKJqx4KJK/pa_2018_3_Fanatisierung_web.pdf</p>

Kopiervorlage: „Situationen“

Ayse ist 14 Jahre alt und geht in eine Neue Mittelschule. Sie ist eine gute Schülerin, die immer interessiert viele Fragen stellt und auch mit den LehrerInnen gut zurechtkommt. Sie hat auch viele FreundInnen in der Klasse, mit denen sie in der Freizeit unterwegs ist. In der letzten Deutschstunde ist allerdings etwas vorgefallen: Es war der Tag der Deutschschularbeit und Ayse sitzt auf ihrem Platz, die Hände verschränkt. Sie schreibt nichts. Als die Lehrerin sie anspricht, sie solle sich doch um ihre Schularbeit kümmern, antwortet sie: „Ich mag keine Schularbeiten mehr schreiben. Der Prophet Mohammed hat auch keine Schularbeiten geschrieben.“

Saskia und Achmed gehen beide in die 8. Klasse eines Gymnasiums. Sie sind gerne kritisch und hinterfragen vieles. Aber besonders viel Leidenschaft entwickeln sie, wenn es um die Frage „links“ oder „rechts“ im Politischen geht. Sie hassen „die Rechten“ und sie verwenden das Wort „Hass“ ganz bewusst in diesem Zusammenhang. Sie sind der Meinung, alle Rechten gehören verprügelt und weggesperrt. Sie machen die Gesellschaft kaputt und sollen verschwinden. So sind Saskia und Achmed stets wachsam und verfolgen übers Internet recht genau, ob wieder einmal eine rechte Gruppe eine Demo oder eine Veranstaltung plant. Sie investieren dann viel Energie und Zeit, um ihre KollegInnen aus der linken Szene zu aktivieren und „Gegenmaßnahmen“ zu planen. Dass es bei diesen Maßnahmen regelmäßig auch zu Gewalt und Vandalismus kommt, gehört für sie eben als Nebeneffekt zum Engagement gegen die Rechten dazu.

Ciril und Lisa studieren an der Uni Veterinärmedizin. Sie wollen sich für das Wohl der Tiere einsetzen. Sie lieben Tiere. Beide leben vegetarisch und in der Freizeit engagieren sie sich ehrenamtlich im Tierschutzhaus. Was ihnen ein besonderer Gräuel ist, sind PelzträgerInnen. Sie finden es abscheulich, dass Menschen sich tote Tiere um den Hals oder die Schulter hängen und sogar noch glauben, dass das schick ist. So gehen sie manchmal durch die Straßen der Stadt und „verzieren“ im Vorbeigehen Pelze und Lederjacken mit einem Lackspray. Sie machen dadurch das Kleidungsstück unbrauchbar. Die Besitzerin/der Besitzer soll sich nicht länger am Leid der Tiere erfreuen.

Max ist 19 Jahre alt und arbeitet als Installateur. Er ist leidenschaftlicher Anhänger einer Fußballmannschaft. Er versucht, wirklich bei jedem Spiel mit dabei zu sein – egal wie weit er dafür fahren muss. Sein ganzes Gehalt fließt in seine Leidenschaft und bei der Arbeit ist er immer wieder offiziell „krank“ gemeldet. Seine Chefin ist schon sehr unzufrieden. Vor jedem Spiel verabredet er sich über das Internet mit seinen „Fußballfreunden“ und sie beraten: „Wer schmuggelt das bengalische Feuer rein?“, „Wer besorgt andere Knallkörper?“, „Wer sieht zu, dass wir Steine oder andere Wurfgeschosse haben?“, „Wer ist für den Alk zuständig?“. Und wenn es sich zeitlich ausgeht, dann geht Max gerne bereits schon vor dem Spiel mit „seiner“ Gruppe durch die Straßen des Austragungsortes, mit geballten Fäusten auf der Suche nach „Gegnern“.

Übung 3: „Radikal“

Dauer 1 Unterrichtseinheit

Material DVD „Radikal“, PC, Beamer, Leinwand

Anleitung Schauen Sie mit den SchülerInnen den Film „Radikal“ an. Das Hessische Innenministerium hat in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium und der Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien den Schulungs- und Lehrfilm „RADIKAL“ herausgegeben. Der Film ist für die Präventionsarbeit mit jungen Menschen (etwa ab 14 Jahren) geeignet und spricht sie auf Augenhöhe an. Es werden Radikalisierungsprozesse in den Phänomenbereichen „Linksextremismus“, „Rechtsextremismus“ und „Islamismus/Salafismus“ nachgezeichnet.

Der 17-minütige Film erzählt die Geschichte von Simon, der mit seiner Familie in sozial schwierigen Verhältnissen lebt. Ausgehend von einem Streit wegen einer schlechten Mathe-Klausur stellt der Film unterschiedliche Szenarien vor, in denen sich Simon dem Linksextremismus, der rechtsextremen Szene und dem Salafismus zuwendet. Die Varianten sollen zeigen, was passieren kann, wenn sich Jugendliche radikalieren und welche Rolle das Internet dabei spielen kann.

Die DVD wird kostenlos durch das Hessische Innenministerium zur Verfügung gestellt und kann jederzeit von Bedarfsträgern per E-Mail (hke@hmdis.hessen.de) angefordert werden.

Im Anschluss wird im Plenum über den Film diskutiert. Begonnen werden kann die Diskussion zunächst mit offenen Fragen, die den SchülerInnen die Möglichkeit bieten, frei ihre Beobachtungen, Einschätzungen und Meinungen zu den gezeigten Inhalten zu äußern.

- a. Wie hat euch der Film gefallen?
- b. Was ist euch aufgefallen?
- c. War er glaubwürdig?

Für die weitere Diskussion können Sie sich an folgenden Fragen orientieren:

- d. Welche Ursachen für seine Radikalisierung sind zu erkennen?
- e. Wodurch wurde die Radikalisierung bei Simon ausgelöst?
- f. Gibt es Unterschiede zwischen den drei Wegen? Wodurch zeichnen sie sich aus?
- g. In welcher Situation steckt er? Welche Probleme hat er?
- h. Welche Rolle spielen die Internetangebote und Videos der Extremisten?
- i. Warum ist Simon anfällig für ihre Botschaften?
- j. Was erhofft er sich von den Extremisten?
- k. Warum gehen manche Menschen diesen Weg?
- l. Wie bewertet ihr das?
- m. Wie würdet ihr an Simons Stelle handeln?

Simon ist am Ende des Films kein Extremist. Er hat die Schule geschafft, engagiert er sich im Fußballverein und kämpft mit zivilen Mitteln gegen Ungerechtigkeit.

- n. Wie und warum hat er das geschafft? Was hat ihm geholfen? Was hilft generell in solch einer Situation?

Quelle

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport: *Unterrichtsvorschlag. Selbst denken – Extremismus und Internet-Propaganda kompetent begegnen können*. Begleitmaterial auf der DVD „Radikal“
<https://hke.hessen.de/film-%E2%80%9Eradikal>

Übung 4: Extremistische Musik

Dauer 2 Unterrichtseinheiten

Material PC + Internetzugang, Kopiervorlage „Liedtexte“

Anleitung Fragen Sie die SchülerInnen zunächst, ob sie extremistische Musik (rechts- oder linksextremistisch, islamistisch) kennen.

Teilen Sie die SchülerInnen in Kleingruppen (4-6 Personen) und geben Sie jeder Gruppe einen extremistischen Liedtext.

Geben Sie den SchülerInnen 5 Minuten Zeit den Text zu lesen. Die SchülerInnen sollen überlegen, ob es sich bei ihrem Text um einen rechtsextremistischen, linksextremistischen oder um einen islamistischen Text handelt.

Fragen Sie danach jede Gruppe einzeln, welcher Richtung ihr Text zuzuordnen ist und spielen Sie danach der gesamten Klasse den Song vor.

Fragen Sie die SchülerInnen aus den anderen Gruppen, ob sie anderer Meinung sind und wenn ja, warum sie anderer Meinung sind.

Im Anschluss daran geben Sie den Gruppen circa 30 Minuten Zeit, die Inhalte ihres Textes genauer zu analysieren und über Text und Künstler zu recherchieren. Bitten Sie die SchülerInnen herauszufinden, worum es im Text geht, welche Begriffe vorkommen und welche Feindbilder auftauchen und warum.

Jede Gruppe präsentiert die Ergebnisse ihrer Recherche anschließend der gesamten Klasse.

Quelle ETC Graz

Kopiervorlage: „Liedtexte“

Ich hab das Gefühl dass der Hass mich auffrisst
Rasende Wut und das nüchtern und ohne Rauschgift
denn die Bilder die ich seh machen krank im Kopf
hab mir beim Boxen an die Wand fast die Hand gebrochen
und ihr wollt mir sagen ich soll ruhig sein nicht protestiern
oder beten, doch ich frag mich ist Gott denn hier?
und warum gibts kein Fegefeuer für die Faschos
warum fühl ich mich bei ihren Aufmärschen immer machtlos
will den Totschläger ziehn und paar Löcher in die Köpfe haun
Blut spritzt und ich schreie laut ich ficke den arisch deutschen Traum
bin unten mit den Menschen die für euch da oben arbeiten
komm euch bald besuchen oder soll ich lieber parts schreiben
hart bleiben, heißt für mich objektiv und sachlich sein
doch ich kann nicht mehr and break ya neck so wie busta rhymes
drück die Langhantel hoch und zerschlage den Sandsack
Luft holen es ist das System das mich krank macht
Menschen die saufen und kiffen anstatt zu lesen
doch Sarrazin zitiern
Borniertheit infiziert
gegossenes Blei erinnert wirklich an Vietnam
doch ich versuch mich zu beruhigen was mir nie gelang
seh kein Unterschied zwischen Patrioten und Nazis
fickt euch ihr Wixer so klingt mein Fazit
nein nein nein, das hat er jetzt nicht gesagt
er tut doch sonst so eloquent und analysierend in seinen parts
ich schrei halt deine Fresse du weißt nichts von mir
schreist im Stadion laut Deutschland mit ner Kiste Bier
während ich im Fernsehen Bilder sehe die mein Kopf ficken
nachts meine Runden dreh
und es nicht schaffe mich umzudrehen
ACAB ich schmeiß Mollys und Steine
setz Autos in Brand
schlag die Faust an die Wand
Und schrei fick die Polizei, Fick den Staat, Fick das System
Denn wir wollen lieber aufrecht sterben als gebückt gehen

(Crument – Lieber wütend als traurig)

Ulrike, dieses Lied ist für dich
34 Jahre tot, du bist nicht vergessen
Die Welt geht zugrunde
Glaub mir, wir brauchen dich hier

Sie war seit Rosa Luxemburg die stärkste Frau
Sie hatte Liebe, Ethik, aber Härte auch
Sie war ein Kriegskind, aufgewachsen im Faschismus
Doch sie lernte früh, dass man dagegen etwas tun muss
Sie sah Leid, Elend, durch Diktatur geschaffen
Sie wollte reden, ach, hätte man sie nur gelassen

In Zeiten, wo die Menschen blind war'n, hat sie alles geseh'n
Kapital und Armut, sie hat alles erlebt
Gegen Militanz, aber keine Pazifistin,
Denn den Widerstand der Unterdrückten fand sie immer wichtig
Früh politisiert, demonstrierte gegen Aufrüstung
Im Herzen Schwester von Che, Guerillero besser denn je
Sie fing an zu schreiben, KPD und konkret
Sie hat sich nach einem erfüllten Leben gesehnt
Krieg im Vietnam, Ohnesorg, Polizeistaat
Ich schrei': Ulrike, der Kampf geht weiter!

Hass gegen das System und zwar unendlich
Faschistische Regierungen, ja, es war unmenschlich
Liebe zu den Mitmenschen
68er Revolution, sie wollte mitkämpfen
Überzeugt, dass das Land 'ne Veränderung braucht
Doch sie wusste früh, sie endet im Bau
Andis Befreiung war der Start in ihr neues Leben
Denn statt Angst gab es nun Freudentränen

Amman, und enteignet die Feinde des Volkes
Anti-US-Hegemonie, sie wurde deutlich
Dann der tote Trakt
Dieser Scheißstaat hat sie misshandelt bis sie Pfote gab
Man wollte sie brechen, doch sie war zu stark
Hungerstreik hat fast nie was gebracht
Stammheim, gefoltert und ermordet durch den Polizeistaat
Ich schrei': Ulrike, der Kampf geht weiter!

(Crument – Ulrike, <https://www.youtube.com/watch?v=aoTRtTWEqeM>)

Radios laufen
Platten laufen
Filme laufen
TV's laufen
Reisen kaufen
Autos kaufen
Häuser kaufen
Möbel kaufen
Wofür?

Macht kaputt
Was euch kaputt macht!
Macht kaputt
Was euch kaputt macht!
Züge rollen
Dollars rollen
Maschinen laufen
Menschen schufteten
Fabriken bauen
Maschinen bauen
Motoren bauen
Kanonen bauen
Für wen?

Bomber fliegen
Panzer rollen
Polizisten schlagen
Soldaten fallen
Die Chefs schützen
Die Aktien schützen
Das Recht schützen
Den Staat schützen
Vor uns!

**(Ton Steine Scherben – *Macht kaputt was euch kaputt macht*,
<https://www.youtube.com/watch?v=UwE8dIRnsio>)**

Sie reichen sie weiter
Die Flamme der Angst
Fünf Finger zum Gruß, zur Faust
Viel Hass, kein Verstand
Morbide Gestalten
Zwei Zeichen, ein Ziel
Macht durch Angst und Verfolgung
Das altbewährte Spiel

Und ich sehe Häuser brennen
Sehe wieder Steine fliegen
Sehe Idioten beim Angriff
Sehe Menschen davor fliehen
Sehe die identische Scheiße
Sehe die Brüder im Geiste
Beste Feinde und Krieger
Sehe extreme Verlierer

Macht euch endlich alle Platt
Ihr geht uns allen auf den Sack
Haut euch die Knüppel in die Schnauze
Scheiß-Extremistenpack
Wer übrig bleibt soll zahlen
Und um die anderen ist es egal
Sie wehen braun und wehen rot
Atme sie nicht ein
Ihre Winde bringen dir den Tod

Die größten Tyrannen
Im Zufall der Zeit
Mit Waffengewalt zur Freiheit
Welch schelmisches Leid
Im Jubel der Zerstörung
Das Schwache erstarkt
Aus der Zuflucht zur Aggression
Werden Tote geboren

Und ich sehe Häuser brennen
Sehe wieder Steine fliegen
Sehe Idioten beim Angriff
Sehe Menschen davor fliehen
Sehe die identische Scheiße
Sehe die Brüder im Geiste
Beste Feinde und Krieger
Sehe Extreme = Verlierer

(Frei.Wild – *Macht euch endlich alle platt,*
<https://www.youtube.com/watch?v=Omk9zbPtWjk>)

Sie bilden und führen Monopole in den Zweigen und Ästen der Industrien.
Sie reglementieren die Etablierten in allen Strukturen und Hierarchien.
Sie befehligen ihre Akteure auf den Kulissen dieser Welt –
im Schauspiel Menschenwürde, Selbstbestimmung und Humanität.
Aus religiösem Fanatismus und - oder als Initiatoren der Hochfinanz
erklären sie den freien Menschen Krieg und rüsten sich zum Kampf.

An allen Fronten dieser Welt haben sie ihre Söldner stationiert
und ihre Lakaien und Speichellecker in die Systeme infiltriert.
Woanders fallen ihre Bomben – hier sind sie Teil der Obrigkeit,
sie bleiben, was sie immer waren – Teufel in Menschengestalt!

Sie sind die Drahtzieher der Konflikte, der Kriege und Komplote,
sie inszenieren ebenso Wirtschaftskrisen und Bankrotte.
Sie haben den Erdball aufgeteilt – der Beigeschmack ist obligat.
Für die einen Brot und Spiele, für alle anderen Stacheldraht.
Die Sklaverei der freien Geister gehört sowohl zu ihrer Strategie
wie auch die Gewalt an Völkern im Zuge der Expansionsmaschinerie...
Namen sind Schall und Rauch – ihr Wesen zeigt am besten, wer sie sind –
Völkervernichter! Weltenvergifter!

(Jan Peter – Sie)

Wie Verbrecher kamen sie im Morgengrauen
Dein Grab geschändet und den Stein zerhauen
Die Stelle eingeebnet und verwaist
so groß die Furcht vor deinem Geist
Sie dachten wenn keiner mehr dein Grabmal kennt
auch keiner mehr deinen Namen nennt

Wollten dich löschen aus des Volkes Sinn
Streuten deine Asche heimlich in den Wind
Doch der Wind fuhr auf und trug sie fort
verstreute sie hier und streute sie dort
In die rauschenden Wälder in die langen Höhen
Dein Name der wird nie vergehen

Dein Heldengrab ist überall
Ganz Deutschland ist dein Ehrenmal

Angst vor einem Toten, der im Grabe liegt
Vor seinem Geist, bis heute unbesiegt
Vor der Asche, den Knochen, vor einem Greis
Kerker und Mord waren der Preis
Sie dachten wenn keiner mehr dein Grabmal kennt
auch keiner mehr deinen Namen nennt

Wollten dich löschen aus des Volkes Sinn
Streuten deine Asche heimlich in den Wind
Doch der Wind fuhr auf und trug sie fort
verstreute sie hier und streute sie dort
In die silbernen Bäche in die Fluren so schön
Dein Name wird niemals vergehen

Dein Heldengrab ist überall
Ganz Deutschland ist dein Ehrenmal
Dein Grab ist zwar verschwunden
Sie haben dich nie überwunden
Dein neues Grab ist überall
Ganz Deutschland ist dein Ehrenmal

Liebliche Auen, der steile Grat
Alle empfangen diese Saat
Es raunt und flüstert, landauf und landab
Überall ist jetzt dein Grab

In jeder Faser, in jedem Strauch
In jedem Halm, in jedem Hauch
In jedem Blatt, in jedem Baum
In Ewigkeit durch Zeit und Raum
In jeder Blüte und in jedem Korn
Mit jedem Samen wird er wieder neu geboren
In jeder Ähre, in jeder Frucht
In jedem Wassertropfen und in jeder Bucht
In jedem Atem, der sich regt
In allem und in jedem was sich nur bewegt

(Stahlgewitter – Deine Asche, dein Grab)

Hör' mich im Pferdefell flowen, in keiner RTL-Show
Was wir an Schutzgeld sparen, werden wir beide an Schmerzensgeld los (yeah)
Ich verwende den Gürtel, wenn ich den Rapper erwürge
Die einzige Frauenbewegung, die ich respektiere, ist Twerken (yeah)
Komm' mit Benzin in dein Viertel (ja), ich schick' die Nutte kochen
Sie bläst in Russenhocke bei diesen Muskelprotzen (hah)
Wir sind im Gangbangfilm (yeah), ich fick' 'ne Rapperin (okay)
Weil ich ihn mit einer Bitch verwechsel', ficke ich diesen Rapper RIN
No Swag, keine Rolex, keine Ataque-Clothing-Hemden
Kill' Big-Brother-Prominente mit der AK-47 (heh)
Huh, du weißt genau, ich zerficke die Mütter der Rapper vom Ghetto durch
Denn die Bild-Journalisten wollen die Masse manipulieren wie 'ne Testokur
Ahh, Rapper wollen in der Disko spielen
Denken, sie stehen über uns, doch haben keine History
JBG heißt zuschlagen, bis du kapiert
Trete als Gewinner ab oder warte, bis du verlierst, ah

JBG 3 ist Platin, was sind Newcomerhypes?
Geld kommt, Geld geht, doch eine Bruderschaft bleibt
Eine Kugel, sie reicht für dich Sohn einer Slut
Du kriegst Schrotteile ab, Nutte, all eyes on us
Nutte, all eyes on us, all eyes on us
Und beim nächsten Beef geht der Boss wegen Mord rein in Knast
Nutte, all eyes on us, a-a-all eyes on us
Und der Kreis wird immer kleiner wie bei Fortnite-Zockern

Ah, ich seh' die Konkurrenz nur noch durch mein Zielfernrohr
Jeder Track ein Todesbrett wie 'n Ouija-Board
Wir schleppen Bitches ab, machen den Mansory-Benz zu 'nem Viehtransport
Gehen niemals vor jemand in die Knie, weil die Gs es feiern wie 'n Bibelchor
Sie wollen uns mundtot machen (hey), sie fordern den Echo-Verweis
Nackenschellen für Journalisten, dann habt ihr auch ma' paar Verbände am Hals (hey)
Eure Hetzkampagnen stützen sich auf nichts
Wie euer Knochenmark, denn ihr seid rückgratlose Bitches
Eure Grenzen, sie schwimmen wie Michael Phelps, wenn er blind wär'
Irgendwann rappen wir nichts mehr, irgendwann sprechen wir nichts mehr
Egal, mein Rap bleibt menschenverachtend
Aber nicht so menschenverachtend wie DSDS-Staffeln
Wir zwei sind ein Bündnis for life, der Körper klar definiert [wie Ausschwitzinsassen]
Im Gegensatz zu eurem Verständnis von Künstlerfreiheit
An die Hetzer von der Bild, hier ist für euch Opfer nix zu holen
Ihr Schreibtisch-Rambos bräuchtet dringend mal 'ne Bosstransformation

JBG 3 ist Platin, was sind Newcomerhypes?
Geld kommt, Geld geht, doch eine Bruderschaft bleibt
Eine Kugel, sie reicht für dich Sohn einer Slut
Du kriegst Schrotteile ab, Nutte, all eyes on us
Nutte, all eyes on us, all eyes on us
Und beim nächsten Beef geht der Boss wegen Mord rein in Knast
Nutte, all eyes on us, a-a-all eyes on us
Und der Kreis wird immer kleiner wie bei Fortnite-Zockern

(Kollegah & Farid Bang – All eyez on us,
<https://www.youtube.com/watch?v=lbvATYtAhM0>)

Wacht doch auf, wacht doch auf, Krieg überall auf der Welt,
Muslime fall'n für Öl und Geld, Allahu akbar, Allahu akbar
Bomben fall'n, Bomben fall'n, auf Irak und Filistin [Palästina],
sie zerstören unsren Din [Religion], Allahu akbar, Allahu akbar
Mütter schrein, Kinder wein, fi sabillillah Jihad [der militante Jihad],
warum bleib'n unsere Herzen hart, Allahu akbar, Allahu akbar
Macht Du'a [freies Gebet], macht Du'a, für die Brüder in Tschetschen',
wie könnt ihr ruhig schlafen geh'n, Allahu akbar, Allahu akbar
Keine Angst, keine Angst, kehrt zurück, subhan-Allah [gepriesen sei Gott],
keine Angst vor den Kuffar [Ungläubigen], Allahu akbar, Allahu akbar
Mujahid [Glaubenskämpfer], Mujahid, Scharia [islamisches Recht] Somalia,
la ilaha illallah [es gibt keinen Gott außer Gott], Allahu akbar, Allahu akbar.
Wandert aus, wandert aus, Usbekistan, Afghanistan,
wir kämpfen in Khorasan, Allahu akbar, Allahu akbar.
Inshallah [so Gott will], inshallah, wir kämpfen, fallen Shuhada [Märtyrer],
den Feind im Auge bismillah [im Namen Gottes], Allahu akbar, Allahu akbar.

(„Deso Dogg“ – *Wacht doch auf*)

Mumina, pass auf meine Kinder auf
Mumina, pass auf meine Kinder auf
Mumina Mumina Mumina Mumina

...

Allah ruft seine Löwen zum schönsten Licht
heja al Dschihad hört ihr unsre Schreie nicht?
Aus der Ferne kommen wir und erkannten unsre Pflicht
heja al Dschihad hört ihr unsre Schreie nicht?
Sei stolz auf deinen Sohn, Mutter, weine nicht,
heja al Dschihad hört ihr unsre Schreie nicht?
Mumina mach Du'a, wenn die Schlacht ausbricht
heja al Dschihad hört ihr unsre Schreie nicht?

...

Ich befind mich im ?? und der Feind ist in Sicht
heja al Dschihad hört ihr unsre Schreie nicht?
Mumina, sei nicht traurig, ich liebe dich,
heja al Dschihad hört ihr unsre Schreie nicht?
Ich steh meinen Brüdern bei, zu Hause geht das nicht
heja al Dschihad hört ihr unsre Schreie nicht?
Ich warte auf der andern Seite, was Allah verspricht
heja al Dschihad hört ihr unsre Schreie nicht?

...

Wenn ich auf unsern Herrn treffe, der sein Versprechen nie bricht
heja al Dschihad hört ihr unsre Schreie nicht?
Meine Familie immer im Herzen, ich lass euch nie im Stich
heja al Dschihad hört ihr unsre Schreie nicht?

(Mumina Nasheed von Abu Malik

<https://www.youtube.com/watch?v=wrU6qLJB-Nk>)

Damals war ich erst Dreizehn
Als kleiner Junge kam es mir vor als würde ich am Fuße des Berges Sinai stehen
Doch ich war nie ein Feigling, ich nahm all meinen Mut zusammen
Als eine Stimme meinen Namen rief:
Jonathan Ben Salomo Ben Aryeh
Jonathan Ben Salomo Ben Aryeh
Lies die Zeilen die für dich in der Thora stehen
Die drei Namen deiner Identität

Jonathan bedeutet Gottesgabe, spart euch die Kommentare
Ich bin der Totgesagte von der Kaosloge damals
Noch immer lass' ich gestochen scharfe Worte hageln
Jedoch bei mir folgen nach all den Worten Taten
Wie prophezeit im Buch der Offenbarung
Reimt ein Jude von der Straße Jahrzehnte nach dem Holocaust in deutscher Sprache
Ganz gleich wie viele Leute starben
Wenn Menschen Träume haben, können sie auf verbrannter Erde Bäume pflanzen
Wie Pioniere etwas Neues wagen
Ich will wie Paul McCartney Gold zu Platin machen und Euros stapeln
Vielleicht liegt darin meine Gottesgabe
Nun ist die Frage: Was verbirgt sich hinter euren Namen?

Ich hab drei Namen (Jonathan)
Aus drei Generationen (Ben Salomo)
Die überliefert wurden vom Vater zum Sohn (Ben Aryeh)
Zeugen der Identität, drei Namen für drei Leben
Ich muss die Bedeutung freilegen
Denn ich hab drei Namen (Jonathan)
Aus drei Generationen (Ben Salomo)
Die überliefert wurden vom Vater zum Sohn (Ben Aryeh)
Zeugen der Identität, drei Namen für drei Leben
Was wird die Bedeutung preisgeben?

Ben Salomo bedeutet Sohn des Friedens
Ich bin nicht Tod zu kriegen
Dem Mensch ist alles möglich, sogar zum Mond zu fliegen
Du willst wie Messi Tore schießen?
Ich will wie Hannibal auf Elefanten über die Alpen ziehen und Rom besiegen
Sollen doch andere mit Drogen dealen
Ich geh lieber mühsam den graden Weg
Und mach mein Ding ohne Spielchen
Für die Prinzipien meiner hohen Ziele
Wer seine Zukunft kennen möchte, muss wissen wo seine Wurzeln liegen
Musik ist meine große Liebe, ohne sie wär' ich
In Krisenzeiten tief gefallen und würd' am Boden liegen
Sie taufte mich den Sohn des Friedens, dafür bleib ich ihr
Treu zu Diensten, auch wenn ich keinen Euro verdiene

Ich hab drei Namen (Jonathan)...

Ben Aryeh bedeutet Sohn des Löwen, Judäas stolzer König

In meinen Adern fließt das Blut von Kämpfern und Kommandeuren
Es überlebte Vertreibung, Pogrome und Hungersnöte
Selbst Auschwitz konnte mein Volk nicht töten, aber
Vielleicht war dieses Opfer nötig, während in Deutschland
Synagogen brannten, konnte mein Großvater aus Europa flüchten
Er entging den Flammen der Todesöfen, wäre er
Einer der sechs Millionen würde keiner heut meine Botschaft hören
Doch ich bin da und die Mission erfüllt sich, was vor
Jahrtausenden begann, wird eines Tages durch meinen Sohn verwirklicht
Wenn er die Namen seiner Vorfahren würdigt, steigt er als
Erbe des Löwen Judäas auf den Thron des Königs

Ich hab drei Namen (Jonathan)...

Heute bin ich über dreißig, und als Mann kommt es mir
Vor als würd ich auf dem Gipfel des Berges Sinai stehen
Doch vor euch steht kein Feigling, ich nehme all meinen
Mut zusammen, wenn seine Stimme meinen Namen wählt:
Jonathan Ben Salomo Ben Aryeh, Jonathan Ben Salomo Ben Aryeh
Lies die Zeilen, die für dich in der Thora stehen, die drei Namen deiner
Identität

Meiner Identität!

(Ben Salomo – Identität <https://www.youtube.com/watch?v=RIPWjJrGi1A>)

Hintergrundinformationen zu den Songs

Crument - *Lieber wütend als traurig*

Worum geht's?

Der Song handelt von Wut & Machtlosigkeit sowie Gewalt. Crument erklärt den Einsatz von Gewalt (Stein und Molly Wurf) als geeignetes Mittel der politischen Auseinandersetzung.

Feindbilder?

Polizei (steht für Repression und „Bullengewalt“); Staat; Nazis/Faschisten.

Welche Begriffe tauchen auf?

ACAB: *All cops are bastards* („Alle Polizisten sind Bastarde“) – dieser Spruch wird von zahlreichen Jugendsubkulturen verwendet und wurde von Teilen der neonazistischen Szene übernommen. In der linken Szene verwenden einige Menschen alternativ *All cops are Bullshit*, da der Begriff „*bastard*“ auch rassistisch verwendet wird. Darüber hinaus gibt es in der linken Szene auch andere Interpretationen der Abkürzung, wie beispielsweise *All colours are beautiful* („Alle Farben sind schön“) oder *All communists are beautiful* („Alle Kommunisten sind schön“).

Mollys: Der Begriff „Molly“ kommt von „Molotowcocktail“. Es handelt sich um eine Sammelbezeichnung für eine Vielzahl einfacher Wurfbrandsätze, die kostengünstig und ohne großen Aufwand aus Flaschen, Luntenschnur und einem Gemisch brennbarer Flüssigkeiten herzustellen sind.

Sarrazin: Damit ist Thilo Sarrazin, ein ehemaliger Politiker der SPD, gemeint. In seinem Bestseller „Deutschland schafft sich ab“, beschwor er die Auslöschung der gesamten mitteleuropäischen Geistes- und Lebenskultur durch islamische Zuwanderer.

Musiker: Crument ist ein bayerischer Rapper, der nach eigenen Aussagen über eine Revolution eine klassenlose Gesellschaft erreichen will.

Crument – *Ulrike*

Worum geht's? Crument verkörpert in seinem Lied „Ulrike“ Meinhof zu einer Heldin im Kampf gegen den verhassten Unterdrückungsapparat. In dem Text werden die politische Entwicklung von Ulrike Meinhof und die von ihr verübten Verbrechen verherrlicht. Damit legitimiert der Rapper den RAF-Terrorismus, um gegen den vermeintlichen Repressionsapparat zu kämpfen. Zudem findet sich in dem Text die Verschwörungsphantasie wieder, der vermeintliche Polizeistaat sei für den Tod von Meinhof im Stammheimer Gefängnis verantwortlich.

Feindbilder? Polizeistaat, Faschisten.

Welche Begriffe tauchen auf?

Ulrike: war eine bekannte deutsche Journalistin, radikale Linke und Terroristin. 1970 gründete sie die Rote Armee Fraktion (RAF = linksextremistische terroristische Vereinigung in Deutschland) mit und verfasste deren ideologisches Konzept. Sie nahm 1972 an der Mai-Offensive (= eine Reihe von sechs terroristischen Sprengstoffanschlägen) der Rote Armee Fraktion teil, wurde im Juni 1972 verhaftet und verbrachte den Rest ihres Lebens in Untersuchungshaft. Ab 1975 war sie im Stammheim-Prozess wegen vierfachen Mordes und 54-fachen Mordversuchs angeklagt. Vor dem Prozessende wurde sie in ihrer Zelle erhängt aufgefunden. Zwei Obduktionen schlossen Fremdeinwirkung aus.

Ton Steine Scherben - *Macht kaputt was Euch kaputt macht*

Worum geht's? Der Song handelt von Antihaltung, Ablehnung und Protest. Außerdem wird zu Gewalthandlungen aufgefordert.

Feindbilder? Staatsgewalt, Staat.

Band: Ton Steine Scherben ist eine der ersten und einflussreichsten deutschen (Polit)Rockgruppen der 1970er und frühen 1980er Jahre, die vor allem sozialkritische deutschsprachige Texte in der Rockmusik verwendeten. Sänger und Frontmann der Gruppe war Rio Reiser. 1985 löste sich die Band wieder auf.

Der Song stammt aus dem Jahr 1969. Der Slogan „*Macht kaputt, was euch kaputt macht*“ wurde im Umfeld der deutschsprachigen Autonomen (heute: Mitglieder bestimmter linksradikaler, unorthodox-marxistischer beziehungsweise anarchistischer Bewegungen) beispielsweise in der Hausbesetzerbewegung und in neoanarchistischen Kreisen, im Anschluss an die Studentenbewegung der 1960er Jahre bekannt.

Frei.Wild – *Macht euch endlich alle platt*

Worum geht's? Der Song soll eine Reaktion auf die Zerstörungswut und die Plünderungen, die sich in Hamburg im Rahmen des G20 Gipfels im Juli 2017 ereignet haben, sein. Im Rahmen des G20 Gipfels es treffen sich die führenden Industrie- und Schwellenländer der Welt um sich über globale Probleme auszutauschen. Die Ausschreitungen in Hamburg werden in diesem Song verurteilt.

Feindbilder? Linksextremisten.

Welche Begriffe tauchen auf?

Schleiß-Extremistenpack: Damit wird auf Linksextremisten verwiesen.

Steine fliegen: Es handelt sich um einen Hinweis auf linksextreme Gewalt.

Fünf Finger zum Gruß, zur Faust: Die geballte Faust gilt als Symbol für den Klassenkampf.

Band: Frei.Wild ist eine Deutschrock-Band aus der Gemeinde Brixen in Südtirol. Die Band wurde 2001 gegründet. Von diversen Medien wird der Gruppe eine Nähe zu politisch rechten Motiven vorgeworfen, die Band selbst distanziert sich von Extremismus jeglicher Art.

Jan Peter – *Sie*

Worum geht's? Der Song "Sie" ist ein Musterbeispiel für Antisemitismus als Modell zur Erklärung der Welt und allen Unheils. Was auch immer in der Welt geschieht, hinter allem Übel, ob Krieg oder Wirtschaftskrise, steckt das Judentum.

Feindbilder? Juden und Jüdinnen.

Welche Begriffe tauchen auf?

Weltenvergifter: Im Begriff des „Weltenvergifters“ scheint das ältere antisemitische Motiv der Brunnenvergiftung auf. Als Brunnenvergiftung bezeichnet man die absichtliche Verunreinigung des lebensnotwendigen Grund- und Trinkwassers mit gesundheitsgefährdenden Giftstoffen. Als Vorwurf ist Brunnenvergiftung auch ein altes Stereotyp zur Verleumdung bestimmter Volksgruppen. Sie wurde den Juden im Mittelalter besonders während der Verbreitung der Pest (1347–1350) zugeschrieben und löste europaweit Judenverfolgungen und Pogrome mit hunderttausenden Todesopfern aus.

Musiker: Jan Peter ist ein neonazistischer Musiker. Der Song ist im Jahr 2011 auf dem Album "Endstation" bei PC Records, dem bedeutendsten deutschsprachigen Label für Neonazi-Musik, erschienen.

Kollegah & Farid Bang – All eyez on us

Worum geht's? Themen die im Song behandelt werden sind Gewaltverherrlichung, Frauenfeindlichkeit, Antisemitismus, Kritik an der Bildzeitung, Diskussion um Echo-Verweis („Künstlerfreiheit“), Kritik am deutschen Fernsehsender RTL.

Feindbilder? Frauen, Journalisten.

Welche Begriffe tauchen auf?

[Ausschwitzinsassen]: Damit sind Juden und Jüdinnen gemeint.

JPG 3: „Jung, brutal, gutaussehend 3“ ist der Name des Albums, welches den Echo gewonnen hat.

Musiker:

Kollegah: Ist ein deutscher Rapper. Sein Stil lehnt sich stark an den Gangsta-Rap an. Bestimmte Aussagen seiner Texte stießen auf Kritik und erzeugten Konflikte um seine Auftritte. Hauptkritikpunkte sind Egozentrik, Gewaltverherrlichung, Frauenverachtung, Sexismus, Homophobie, Antisemitismus und Diskriminierung.

Farid Bang: Ist ein deutscher Rapper marokkanischer Abstammung, stilistisch ist auch er dem Genre Gangsta-Rap zuzuordnen.

Bei der Echo Verleihung 2018 wurden Kollegah und Farid Bang in der Sparte „*Rap/Urban National*“ für ihre Zusammenarbeit „Jung, brutal, gutaussehend 3“ ausgezeichnet. In dem Battle-Track "0815" auf einer Bonus-CD zum Album findet sich die von Farid Bang gerappte Zeile: „*Mein Körper definierter als von Auschwitz-Insassen*“.

Der Echo wurde in der Folge von mehreren Musikern zurückgegeben. Der Bundesverband Musikindustrie erklärte daraufhin das Aus für den deutschen Musikpreis. Es ist eine Reaktion auf die Kontroverse um den Preis für das als antisemitisch kritisierte Album "*Jung, brutal, gutaussehend 3*".

Daniel "Gigi" Giese (Stahlgewitter) – Deine Asche, dein Grab

Worum geht's? Rudolf Heß.

Feindbilder? „Sie“ als Sammelbegriff für alles, was sich gegen Rudolf Heß richtete.

Welche Begriffe tauchen auf?

„**Grab geschändet**“: Meint das Grab von Rudolf Heß, Stellvertreter Hitlers und einer der Hauptverantwortlichen der Nürnberger „Rassegesetze“, die die Verfolgung von Juden in Deutschland institutionalisierten. Im Jahr 2011 wurde das Grab von Rudolf Heß in Wunsiedel aufgelöst. Wunsiedel war jahrelang ein Wallfahrtsort für Neonazis gewesen, hier hatten jährlich zum Todestag von Heß große Neonaziaufmärsche stattgefunden. In Wunsiedel gab es vielfältige Proteste, seit 2005 wurden die Aufmärsche verboten. Doch das Grab auf dem evangelischen Friedhof blieb eine Pilgerstätte für Neonazis. Als der Pachtvertrag für das Grab 2011 auslief, nutzte die evangelische Kirchengemeinde dies dazu, den Vertrag nicht zu verlängern und das Grab aufzulösen.

Im Song wird behauptet, dass Heß von den Alliierten ermordet worden sei – eine Legende, die seit Heß' Tod im Jahr 1987 von Neonazis verbreitet wird und mit der die Alliierten als kriminell dargestellt werden sollen. Tatsächlich hatte Heß Suizid begangen.

Musiker: Daniel Giese ist ein deutscher Musiker und Neonazi. 1996 gründete Giese die Rechtsrock-Gruppe Stahlgewitter.

Denis Mamadou / Gerhard Cuspert / „Deso Dogg“ - *Wacht doch auf*

Worum geht's? Es handelt sich um einen sog. „Kampf-Naschid“ (Naschid = Bezeichnung für eine Art der islamischen Musik), erschienen 2011. Das Kampflied „*Wacht doch auf*“ verketzert Nichtmuslime als vermeintliche Ungläubige (Kuffar), wirbt für die Einführung der Scharia, propagiert den militanten Jihad als untrennbaren Bestandteil des Islam, verherrlicht den Märtyrertod und ruft zur Teilnahme am bewaffneten Kampf in Afghanistan und Usbekistan auf. Der Naschid ruft dazu auf, die Mudschahidin zu ehren und ihnen in den Jihad zu folgen. Die einleitende Behauptung des Kampfliedes ist das bei Jihadisten übliche Ideologem, die westlichen Staaten führten einen Krieg gegen „den Islam“ und „die Muslime“. Dieser Krieg sei zudem wirtschaftlich motiviert (*Öl, Geld*). Hierbei habe das militärische Vorgehen westlicher Staaten und Israels vor allem die Zerschlagung des Islam zum Ziel (*Bomben fall'n*).

Feindbilder? Ungläubige; der „Westen“, der gegen die Muslime Krieg führt.

Welche Begriffe tauchen auf?

Kuffar: „Ungläubige“

Allahu akbar: „Gott ist groß“

Jihad/Dschihad: Dschihad bedeutet die Anstrengungen der Gläubigen, Gottes Wohlgefallen zu erlangen und das Wohl der Mitmenschen zu fördern. Häufig wird der Begriff fälschlicherweise mit „Heiliger Krieg“ übersetzt.

Musiker: Denis Mamadou/Gerhard Cuspert war ein deutscher Salafist und ehemaliger Gangsta-Rapper mit dem Künstlernamen Deso Dogg. Er trat als dschihadistischer Salafist in Erscheinung, der sich 2013 den Dschihadisten in Syrien anschloss und 2014 den Treueschwur auf den Anführer der Terrororganisation Islamischer Staat (IS), Abu Bakr al-Baghdadi, ablegte. Laut Verfassungsschutz Berlin war er ein Kriegsverbrecher und führender deutschsprachiger Propagandist des IS, u.a. unter den Namen Abu Malik oder Abu Talha al-Almani. Berichten zufolge wurde er Anfang 2018 in Syrien getötet.

Ben Salomo – *Identität*

Worum geht's? Der in Israel geborene Berliner setzt sich mit seinem eigenen Ich, mit seiner jüdischen Identität, auseinander.

Feindbilder? Antisemiten

Welche Begriffe tauchen auf?

Kaosloge: eine „Rapcrew“ aus Berlin, Ben Salomo war Mitglied

Pogrom: gewaltsame Ausschreitung gegen Menschen, die entweder einer abgrenzbaren gesellschaftlichen Gruppe angehören oder von den Tätern einer realen bzw. vermeintlichen gesellschaftlichen Gruppe zugeordnet werden. Im Regelfall handelt es sich dabei um ethnische, politische oder religiöse Minderheiten. Früher verwendete man den Begriff nur, um durch Antisemitismus ausgelöste Ausschreitungen gegen Juden zu benennen.

Musiker: Ein aus Israel stammender Rapper und YouTuber, der in Berlin aufgewachsen ist. Er kämpft seit Jahren gegen den Antisemitismus im Deutsch-Rap. Ben Salomos Musik wird dem Conscious Rap, also dem politisch und persönlich reflektierten Genre des Hip Hop, zugeordnet. Nach dem Echo-Skandal stellte er seine Battle-Rap-Reihe „RAM“ ein und warnt immer stärker vor Antisemitismus in Deutschland.

Hintergrundinformationen allgemein

Was ist Extremismus?

Extrem bedeutet das Äußerste (lateinisch *extremus* = der Äußerste) und bezeichnet einen Randbereich, der sich – wenn auch fließend – deutlich vom Durchschnittsbereich abhebt. Im politischen Sinn wird der Begriff Extremismus für politische Haltungen bzw. Einstellungen verwendet, die dem äußersten Rand eines politischen Meinungsbereichs zuzuordnen sind. Dabei geht es schlussendlich darum, die Grundlagen, auf denen das jeweilige politische und gesellschaftliche Zusammenleben aufbaut, gänzlich in Frage zu stellen. Extremismus als politisches Phänomen bei einer Person oder einer Gruppe geht meist mit der totalen Ablehnung des vorherrschenden Systems durch diese Person oder Gruppe einher und wird vielfach als Kampf gegen das System verstanden.

Quelle: <http://www.politik-lexikon.at/extremismus-radikalismus/>

„Rechts“ und „links“:

Die Begriffe „rechts“ und „links“ sind abgeleitet aus der Sitzordnung der Parteien im Parlament. Vor dem Jahr 1933 zum Beispiel - in der so genannten Weimarer Republik - saßen die Nationalsozialisten ganz rechts im Parlamentssaal und die Kommunisten ganz links.

Skinheads: Skinheads gehören zum gewaltbereiten Teil der rechtsextremen Szene. Ihre Brutalität richtet sich insbesondere gegen AusländerInnen und Minderheiten.

Autonome: Ist die bekannteste Gruppierung des extrem linken Spektrums. Autonom ist griechisch und heißt übersetzt „selbst, von selbst“. Autonome wollen herrschaftsfrei und selbstständig leben und lehnen staatliche Gesetze und Regelungen ab. Autonome haben kein klares, festes Programm. Es gibt aber ein paar Gemeinsamkeiten wie der Kampf gegen Faschismus und Rassismus oder gegen Kapitalismus und ‚Großmachtpolitik‘.

Rechtspopulismus:

Unter Rechtspopulismus versteht man eine politische Strategie, die autoritäre Vorstellungen vertritt und verbreitete rassistische Vorurteile ausnutzt und verstärkt. Als Kern von Populismus bezeichnen Politikwissenschaftler eine demagogische Argumentation, die "den kleinen Mann" oder "das einfache Volk" gegen "das Establishment" oder "die da oben" stellt.

Quelle:

<http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/173908/glossar?p=51>

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit:

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF) meint die Abwertung bestimmter, meist schwächerer Gruppen aufgrund zugewiesener oder gewählter Merkmale. Neben Fremdenfeindlichkeit und Rassismus umfasst GMF die Abwertung aufgrund einer bestimmten Religionszugehörigkeit (Antisemitismus, Islamophobie), die Herabsetzung sexuellen Andersseins (Homophobie, Sexismus), die Demonstration von Etabliertenvorrechten sowie die Abwertung aufgrund körperlicher Merkmale (bei Behinderung) oder sozialer Kriterien (bei Obdachlosen oder Langzeitarbeitslosen).

Quelle: <https://www.demokratie-leben.de/wissen/glossar/glossary-detail/gruppenbezogene-menschenfeindlichkeit-gmf.html>

Totalitarismus:

Damit wird der zur staatlichen Herrschaft gekommene Extremismus bezeichnet. Der Begriff des Totalitarismus ist entstanden aus der Selbstdarstellung des italienischen Faschismus unter Mussolini.

Quelle: <http://www.bpb.de/politik/extremismus/linksextremismus/33699/totalitarismus>

Rechtsextreme Musik – Themen:

- **Helden:** Aus strafrechtlichen Gründen wird Hitler selbst kaum besungen. Die Helden der rechten Szene sind Ian Stuart und Rudolf Heß. Sie gelten als Vorbilder, die dem Mythos zufolge unter hohem persönlichen Einsatz Großes leisteten, wie Märtyrer für ihre Überzeugung im Gefängnis saßen, die ihren Grundsätzen treu blieben und immer für ihre rechte politische Gesinnung eintraten.
- **Gewalt:** In vielen Texten wird zu Gewalt aufgerufen und diese gerade in Verbindung mit Alkohol als großer Spaß dargestellt.
- **Immigration:** Im Vordergrund steht die Angst vor der Vermischung der als rein verstandenen deutschen Kultur und „Rasse“ mit Anderen. Ein weiterer Punkt ist, dass AusländerInnen konsequent mit Verbrechern und Drogendealern gleichgesetzt werden.

Quelle: Elverich, Gabi et al. (2009): *Rechtsextreme Musik - Ihre Funktionen für jugendliche Hörer/innen und Antworten der pädagogischen Praxis*, Deutsches Jugendinstitut e. V.,

URL:

https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs/96_11763_Rechtsextreme_Musik_Funktionen_fuer_Jugendliche_und_paedagogische_Antworten.pdf

Linksextreme Musik – Themen:

- **Polizei:** Die Polizei steht für Repression und „Bullengewalt“. Damit ist der Vorwurf verbunden, Polizisten seien extrem gewalttätig und machtmisbrauchend. Linke Musiker glauben Polizeibeamte als „Faschisten“ oder „Nazis“ zu entlarven bzw. in die Tradition der SA und SS stellen zu können. Das „Nazi“-Feindbild verschmilzt mit dem Feindbild Polizei und potenziert dieses zugleich.
- **Rechtsextremisten:** Sie werden häufig als „Nazis“ oder „Faschoschweine“ bezeichnet und als dumm sowie gewalttätig charakterisiert. In linksextremistischer Musik findet sich häufig der Stein-, Flaschen- und „Molli“-Wurf aus der Distanz als Form der Gewalt gegen die ausgemachten Feinde.

Quelle: Madest, Ulrike (2014): „Linksextremistische Musik“, in: Gerhard Hirscher (Hg.), *Linksextremismus in Deutschland*,
URL: https://www.hss.de/download/publications/AMZ_95_Linksextremismus_05.pdf

Gesetzesgrundlagen zum Themenbereich Extremismus (Österreich):

Verbotsgesetz: §§ 3g und h

§§ 3g und h des Verbotsgesetzes 1947 untersagen alle nationalsozialistischen Betätigungen, die den nationalsozialistischen Völkermord oder andere nationalsozialistische Verbrechen gegen die Menschlichkeit in einem Druckwerk, im Rundfunk, in einem anderen Medium oder sonst öffentlich auf eine Weise, in der dies vielen Menschen zugänglich gemacht wird, leugnet, gröblich verharmlost, gutheißt oder zu rechtfertigen sucht.

Verhetzung: § 283 StGB (novelliert mit 1. Januar 2016). Aufrufen zu Hass oder Gewalt in der Öffentlichkeit

Unter Strafe gesetzt ist das ausdrückliche Hetzen gegen jemanden in der Öffentlichkeit oder vor einer breiten Masse, aufgrund von dessen Zugehörigkeit zu einer bestimmten Gruppe sowie dessen Beschimpfung auf eine die Menschenwürde verletzende Weise. Durch die Novellierung Anfang des Jahres 2016 wurden die Kriterien der Rasse, der Hautfarbe, der Sprache, der Religion oder Weltanschauung, der Staatsangehörigkeit, der Abstammung oder nationalen oder ethnischen Herkunft, des Geschlechts, einer körperlichen oder geistigen Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung mit einbezogen.

§ 283 StGB enthält seit dem Strafrechtsänderungsgesetz StrRÄG 2015 drei Tatbestandsvarianten (Strafdrohung: Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren), nämlich

- Auffordern zu Gewalt
- Aufstacheln zu Hass (entspricht dem „Hetzen“ nach § 283 Abs 2 StGB aF)
- Beschimpfen einer der bezeichneten Gruppen „in einer Weise, die geeignet ist, diese Gruppe in der öffentlichen Meinung verächtlich zu machen“ (Z 2).

Für alle drei Tatbestandsvarianten wurde das Öffentlichkeitserfordernis insoweit signifikant herabgesetzt, als es nunmehr generell genügt, wenn die Tat „öffentlich auf eine Weise begangen wird“ (Richtwert von etwa 10 Personen), dass sie „vielen Menschen zugänglich wird“ (Richtwert von 30 Personen). Wird eine der so begangen, dass die Handlung einer „breiten Öffentlichkeit zugänglich“ wird, führt dies zur Strafdrohung von bis zu drei Jahren Freiheitsstrafe vorsieht.

Cyber-Mobbing: § 107c StGB (am 1.1.2016 in Kraft getreten)

Beschreibt die fortgesetzte Belästigung im Wege einer Telekommunikation oder eines Computersystems. Strafbar macht sich, wer eine Person für eine größere Zahl von Menschen wahrnehmbar an der Ehre verletzt (Abs. 1 Z 1) oder Tatsachen oder Bildaufnahmen des höchstpersönlichen Lebensbereichs einer Person ohne deren Zustimmung für eine größere Zahl von Menschen wahrnehmbar macht (Abs. 1 Z 2), sofern dies im Weg einer Telekommunikation oder eines Computersystems längere Zeit hindurch fortgesetzt geschieht, und zwar auf eine die Lebensführung des Opfers unzumutbar zu beeinträchtigen geeignete Weise.

(§ 107c StGB pönalisiert nur schwerwiegende Angriffe gegen Personen und Eingriffe in deren Persönlichkeitssphäre im Internet, also Fälle des systematischen Cybermobbings.)

Terroristische Vereinigung: § 278b StGB

Terrorismus umfasst im Allgemeinen Gewalt bzw. Gewaltaktionen (z.B. Entführungen, Attentate, Sprengstoffanschläge etc.) gegen eine politische Ordnung, mit dem Zweck, einen politischen Wandel herbeizuführen. Strafbar sind die Anführung einer terroristischen Vereinigung sowie die Beteiligung als Mitglied. Weiters ist strafbar die Anführung einer terroristischen Vereinigung, welche sich ‚nur‘ auf die Drohung mit terroristischen Straftaten (§ 278c Abs. 1) oder Terrorismusfinanzierung (§ 278d) beschränkt (d.h. keine Ausführung setzt). Unter einer terroristischen Vereinigung versteht man einen auf längere Zeit angelegten Zusammenschluss von mehr als zwei Personen, der darauf ausgerichtet ist, dass von einem oder mehreren Mitgliedern dieser Vereinigung eine oder mehrere terroristische Straftaten (§ 278c; Mord, Körperverletzung, erpresserische Entführung, schwere Nötigung, etc.) ausgeführt werden oder Terrorismusfinanzierung (§ 278d) betrieben wird.

Was kann ich gegen extremistische Sprüche tun?

- Interesse zeigen, den/die Jugendliche/n ernst nehmen
- Emotionen runterholen, Cool down, Luft rauslassen
- Empathie zeigen, das heißt, bereit sein, die Gedanken, die Emotionen des/der Jugendlichen zu verstehen
- Nicht auf alles eingehen, Provokationen ignorieren
- Authentisch und sympathisch bleiben
- Gezieltes Nachfragen, konkret werden (wer ist gemeint, das “die” auflösen)
- Widersprüche aufdecken, Absurditäten aufzeigen
- Haltung zeigen, Position beziehen: „Nein (ich bin nicht deiner Meinung), denn... Argument 1, 2, 3, ...“
- Über sich persönlich sprechen, Ich-Botschaften
- Konstruktiv sein
- Wertschätzend auf den/die andere/n eingehen
- Sach- und Gefühlsebene auseinanderhalten

Ansprech- und Meldestellen zum Thema „Extremismus“:

Meldestelle NS-Wiederbetätigung (BMI)

Hier können Web-Seiten oder News-Group Beiträge mit neonazistischen, rassistischen, antisemitischen oder auch islamfeindlichen Inhalten gemeldet werden.

<http://bvt.bmi.gv.at/601/>

Meldestelle Stoptline (nic.at - Vergabestelle für Domains mit Endung .at, or.at, co.at)

Hier können (anonym) Inhalte von Webseiten und Sozialmedien gemeldet werden, die gegen §207a StGB (Kinderpornografie) oder das Verbots- und Abzeichengesetz verstoßen.

<https://www.stoptline.at/de/home>

Meldestelle für extremistische und radikale Videos (BMI)

Hier können extremistische und radikale Videos, die einen Bezug zu Österreich aufweisen, gemeldet werden.

<http://bvt.bmi.gv.at/601>

Beratungsstelle Extremismus (beim Netzwerk Offene Jugendarbeit)

Die Beratungsstelle Extremismus ist eine Anlaufstelle für radikalisierte Jugendliche und deren Angehörige; sie richtet sich an Betroffene aus den Bereichen der politischen und weltanschaulich motivierten Radikalisierung. Die Beratungsstelle hat Partnereinrichtungen in allen Bundesländern.

www.beratungsstelleextremismus.at

Schwerpunkt „Jugend und Extremismus – Hilfe in Krisensituationen“ (BMBWF)

Die Schulpsychologischen Beratungsstellen sind Ansprechstellen für betroffene Schulen. Im Bedarfsfall leisten sie direkt an den Schulen Hilfestellungen bei der Bewältigung schwieriger Situationen z. B. in Form von Einzelgesprächen mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen, Klasseninterventionen, Beratung der Schulleitung bzw. von Lehrkräften in Krisensituationen und Planung von Präventionsmaßnahmen.

<http://www.schulpsychologie.at/gewaltpraevention/extremismus/>

Antidiskriminierungsstelle Steiermark (Land Steiermark/Stadt Graz)

Die Antidiskriminierungsstelle Steiermark ist eine Erstanlauf-, Clearing-, Beratungs- und Monitoringstelle. Vorfälle von Hate Crime können persönlich, aber auch online gemeldet werden. Von der Antidiskriminierungsstelle Steiermark wurde auch die BanHate App entwickelt, die zum Dokumentieren von Hasspostings dient.

www.antidiskriminierungsstelle.steiermark.at/cms/ziel/72108866/DE

<https://www.banhate.com>

Beratungsstelle #GegenHassimNetz (ZARA)

Auch hier können Hasspostings im Internet gemeldet werden. Betroffene UserInnen werden unterstützt und beraten, die entsprechenden Inhalte den jeweiligen Unternehmen angezeigt.

<https://beratungsstelle.counteract.or.at/>

Quellen:

Übung 1: „Was ist Extremismus“

ETC Graz

Übung 2: „Wo ist die Grenze“

Zentrum polis (2018): *Fanatisierung als Herausforderung für die Politische Bildung*,

URL: https://www.politik-lernen.at/dl/qrskJMJKomloKJqx4KJK/pa_2018_3_Fanatisierung_web.pdf

Übung 3: „Radikal“

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport: *Unterrichtsvorschlag. Selbst denken – Extremismus und Internet-Propaganda kompetent begegnen können*. Begleitmaterial auf der DVD „Radikal“

<https://hke.hessen.de/film-%E2%80%99Radikal>

Übung 4: „Extremistische Musik“

Crument – *Lieber wütend als traurig*

<https://de.wikipedia.org/wiki/A.C.A.B.>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Molotowcocktail>

<https://www.profil.at/shortlist/ausland/menschen-jahres-thilo-sarrazin-8580168>

https://www.hss.de/download/publications/AMZ_95_Linksextremismus.pdf

Crument – *Ulrike*

<https://www.youtube.com/watch?v=aoTRtTWEqeM>

https://de.wikipedia.org/wiki/Ulrike_Meinhof

https://de.wikipedia.org/wiki/Mai-Offensive_der_Rote_Armee_Fraktion

https://www.hss.de/download/publications/AMZ_95_Linksextremismus.pdf

Ton Steine Scherben - *Macht kaputt was Euch kaputt macht*

<https://www.youtube.com/watch?v=UwE8dIRnsio>

https://de.wikipedia.org/wiki/Macht_kaputt,_was_euch_kaputt_macht

https://de.wikipedia.org/wiki/Ton_Steine_Scherben

Frei.Wild – *Macht euch endlich alle platt*

<https://www.youtube.com/watch?v=Omk9zbPtWjk>

<https://www.metal-hammer.de/frei-wild-reagieren-auf-die-vorfaelle-vom-g20-wochenende-in-hamburg-mit-einem-video-840977/>

Jan Peter – *Sie*

<http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/185062/verklaesulierte-volksverhetzung-die-vermeintliche-entschaerfung-von-rechtsrock-texten>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Brunnenvergiftung>

Kollegah & Farid Bang – *All eyez on us*

<https://www.youtube.com/watch?v=lbvATYtAhM0>

<https://www.tagesspiegel.de/kultur/antisemitismusdebatte-farid-bang-und-kollegah-gewinnen-echo-und-ernten-buhrufe/21170112.html>

<http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/tv-kritik-zum-echo-2018-kollegah-und-farid-bang-gewinnen-echo-15539696.html>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kollegah>

https://de.wikipedia.org/wiki/Farid_Bang

Daniel Giese (Stahlgewitter) – *Deine Asche, dein Grab*

[https://de.wikipedia.org/wiki/Daniel_Giese_\(Musiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Daniel_Giese_(Musiker))

<http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/185062/verklaesulierte-volksverhetzung-die-vermeintliche-entschaerfung-von-rechtsrock-texten>

Weiterführende Literatur:

Elverich, Gabi et al. (2009): *Rechtsextreme Musik - Ihre Funktionen für jugendliche Hörer/innen und Antworten der pädagogischen Praxis*, Deutsches Jugendinstitut e. V.,

URL:

https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs/96_11763_Rechtsextreme_Musik_Funktionen_fuer_Jugendliche_und_paedagogische_Antworten.pdf

Madest, Ulrike (2014): „Linksextremistische Musik“, in: Gerhard Hirscher (Hg.), *Linksextremismus in Deutschland*,

URL: https://www.hss.de/download/publications/AMZ_95_Linksextremismus_05.pdf

Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Abteilung Verfassungsschutz (2011): *Vom Gangster-Rap zum Jihad-Aufruf - radikalisierte Hymnen „neugeborener“ Salafisten*, downloadbar unter:

<https://www.verfassungsschutz.de/de/oeffentlichkeitsarbeit/publikationen/pb-islamismus/publikationen-landesbehoerden-islamismus/broschuere-be-2011-09-salafistische-kampflieder>

Zentrum polis (2018): *Fanatisierung als Herausforderung für die politische Bildung*,

URL: <https://www.politik->

[lernen.at/dl/qrskJMJKomloKJqx4KJK/pa_2018_3_Fanatisierung_web.pdf](https://www.politik-lernen.at/dl/qrskJMJKomloKJqx4KJK/pa_2018_3_Fanatisierung_web.pdf)

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (2008): *Die rechtsextremistische Szene. Einstiege – Gegenstrategien – Ausstiege*, URL:

http://www.politikunterricht.de/2_08/rechtsextremismus.pdf

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen (2008): *Courage zeigen! Gegen Gewalt, Rassismus und Antisemitismus. Ein Angebot für Schulen*, URL:

https://www.netzwerk-courage.de/downloads/Handreichung_LpB_NRW_Courage_zeigen.pdf

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (2014): *Jugendszenen zwischen Islam und Islamismus*, URL:

https://www.lpb-bw.de/fileadmin/lpb_hauptportal/pdf/publikationen/islam_glossar.pdf

Dürr, Karlheinz (2001): *Terror und Rechtsstaat*, Bundeszentrale für politische Bildung, downloadbar unter:

<http://www.bpb.de/shop/lernen/themenblaetter/36816/terror-und-rechtsstaat>

Bundeszentrale für politische Bildung (2013): *Was tun gegen Rechtsextremismus*, downloadbar unter:

<http://www.bpb.de/shop/lernen/entscheidung-im-unterricht/176092/was-tun-gegen-rechtsextremismus>

Bundeszentrale für politische Bildung (2016): *Kritische Auseinandersetzung mit Antisemitismus*, downloadbar unter:

<http://www.bpb.de/shop/lernen/weitere/236021/handreichung-kritische-auseinandersetzung-mit-antisemitismus>